



Das ist ein Auszug aus [A Guide to FX as an Asset Class : Alive and Kicking](#), veröffentlicht am 2. Mai 2018.

Alive and Kicking

A Guide to FX as an Asset Class

2. Mai 2018

Autoren

George Saravelos
+44(20)754-79118
george.saravelos@db.com

Gautam Kalani
+44(20)754-57066
gautam.kalani@db.com

Rohini Grover
+44(20)75475907
rohini.grover@db.com

Robin Winkler
+44(20)754-71841
robin.winkler@db.com

Caio Natividade
+44(20)754-55917
caio.natividade@db.com

Oliver Harvey
+44(20)754-51947
oliver.harvey@db.com

Shreyas Gopal
+44(20)754-13856
shreyas.gopal@db.com

Vivek Anand
vivek.anand@db.com

www.dbresearch.de



Tagtäglich werden Währungen in Billionenhöhe gehandelt. Der Devisenmarkt ist daher zweifelsohne der größte und liquideste Finanzmarkt der Welt. Wie diese Studie zeigt, ist er jedoch trotz seiner Größe wohl auch der am wenigsten effiziente Markt, jedenfalls im Vergleich zu anderen Assetklassen.

Wir untersuchen die jüngsten Daten aus zahlreichen Quellen und kommen zu dem Schluss, dass lediglich 45 - 60% der Devisenmarktteilnehmer tatsächlich mit Gewinnabsicht handeln. Weil also zahlreiche Marktteilnehmer gar nicht auf eine Gewinnmaximierung aus sind, gilt die Hypothese vom effizienten Markt für den Devisenmarkt nicht. Daher lassen sich Wechselkursbewegungen vorhersagen und gewinnbringend ausnutzen. Angesichts des steigenden Anteils passiver Anleger und der zunehmenden Regulierung dürfte der Devisenmarkt im Zeitablauf tendenziell eher weiter an Effizienz verlieren.

Wir haben die Renditen von Devisenmarktinvestitionen seit den Achtzigerjahren untersucht und keine Belege für einen möglichen Renditerückgang gefunden. Mit Hilfe eines einfachen, regelbasierten Ansatzes auf der Grundlage des Deutsche Bank Currency Returns Index (dbCR), der sowohl Carry- als auch Bewertungs- und Momentumstrategien umfasst, lassen sich stabile risikobereinigte Renditen erzielen, die selbst nach den Schocks der Finanzkrise im Jahr 2008 widerstandsfähig blieben. Außerdem zeigte sich durchgehend, dass ein Devisenmanagement positive Renditen erwirtschaftet. Darüber hinaus stellen wir mehrere neue Handelsstrategien vor.

Wir vergleichen die am Devisenmarkt zu erzielenden Renditen mit denjenigen von Anleihen und Aktien und zeigen, dass Währungen seit den Achtzigerjahren vergleichbare risikobereinigte Renditen wie ein globales Fixed-Income- oder Aktienportfolio erwirtschaftet haben. Es bringt nachweislich beträchtliche Diversifizierungsvorteile mit sich, ein Renten- und Aktienportfolio durch Devisenanlagen zu ergänzen: Die Volatilität sinkt und eventuelle Verluste fallen geringer aus.

Wir befassen uns mit verschiedenen Treibern für FX-Hedginggeschäfte und betrachten die Vorteile eines dynamischen Currency-Overlay. Absicherungsgeschäfte bringen immer Opportunitätskosten mit sich, und selbst Teilnehmer, die bestimmte Gewinne erzielen müssen oder nur einzelne Transaktionen vornehmen wollen, sollten sich sorgfältig überlegen, wie sie am Devisenmarkt vorgehen.



Alive and Kicking

Kurz, Devisen sind als Assetklasse nach wie vor sehr attraktiv, und der Devisenmarkt dürfte den Anlegern auf absehbare Zeit weiterhin Überschussrenditen bieten.

Wichtige rechtliche Hinweise finden Sie unter: <https://research.db.com/Research/Disclosures/Disclaimer>

Englische Übersetzung vom 2. Mai 2018: "Alive and Kicking: A Guide to FX as an Asset Class"

© Copyright 2018. Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Research, 60262 Frankfurt am Main, Germany. All rights reserved. When quoting please cite "Deutsche Bank Research".

The above information does not constitute the provision of investment, legal or tax advice. Any views expressed reflect the current views of the author, which do not necessarily correspond to the opinions of Deutsche Bank AG or its affiliates. Opinions expressed may change without notice. Opinions expressed may differ from views set out in other documents, including research, published by Deutsche Bank. The above information is provided for informational purposes only and without any obligation, whether contractual or otherwise. No warranty or representation is made as to the correctness, completeness and accuracy of the information given or the assessments made. In Germany this information is approved and/or communicated by Deutsche Bank AG Frankfurt, licensed to carry on banking business and to provide financial services under the supervision of the European Central Bank (ECB) and the German Federal Financial Supervisory Authority (BaFin). In the United Kingdom this information is approved and/or communicated by Deutsche Bank AG, London Branch, a member of the London Stock Exchange, authorized by UK's Prudential Regulation Authority (PRA) and subject to limited regulation by the UK's Financial Conduct Authority (FCA) (under number 150018) and by the PRA. This information is distributed in Hong Kong by Deutsche Bank AG, Hong Kong Branch, in Korea by Deutsche Securities Korea Co. and in Singapore by Deutsche Bank AG, Singapore Branch. In Japan this information is approved and/or distributed by Deutsche Securities Inc. In Australia, retail clients should obtain a copy of a Product Disclosure Statement (PDS) relating to any financial product referred to in this report and consider the PDS before making any decision about whether to acquire the product.